

PRESSEMITTEILUNG

Ozeanische Gefühle 02

Sven Johne »A Sense of Warmth«, 2015

5. bis 31. März 2019

Vogelschwärme ziehen ihre Runden, fliegen aufeinander zu, stoßen in Reihen nach oben und in Formation den Wolken entgegen. Sven Johnes ebenso poetische wie dramatische Schwarz-Weiß-Aufnahmen sind unterlegt mit dem Bericht einer Aussteigerin, die ihrem seelenlosen Job auf eine Insel und in ehrenamtliche Arbeit im Vogelschutz entflieht. Sie konnte nicht mehr schlafen, ständiges Grübeln, stete Zweifel an der eigenen Selbstverwirklichung. Vom radikalen Schnitt verspricht sie sich ein neues Leben im Einklang mit sich und der Natur. Von ihr hören wir nur ihre schöne Stimme. Sie erzählt engagiert von ihrem Paradies.

Der Titel »A Sense of Warmth« (»Ein Gefühl von Wärme«) beschreibt die Empfindung der Sonne bei der Ankunft auf der einsamen Insel und die moralische Zufriedenheit mit einer sinnvollen Aufgabe, ohne Lärm, Konsumterror, Fernsehen, Social Media oder Umweltzerstörung. Doch auch die Utopie dieses »echten« Lebens hat eine grausame Kehrseite. Der ästhetische Kontrast der Aufnahmen erfüllt sich in einer dunklen Wendung des Idealismus der studierten Psychologin, die bald anfängt, wie früher Arbeitsprozesse, nun das natürliche Gleichgewicht zu optimieren.

Angaben zum Film

Sven Johne

A Sense of Warmth, 2015, 15 Minuten, 36 Sekunden

Courtesy of the artist and Galerie Klemm's © Sven Johne, VG Bild-Kunst, Bonn, 2019

Stimme: Laura Wilkinson

Kamera: Steve Kfoury

Schnitt: Sven Voß, Sven Johne

Übersetzung: Dawn Michelle d'Atri

Ausstellungsgespräch

6. März 2019, 17 Uhr mit Dr. Gabriele Mackert, Kuratorin

Videoreihe »Ozeanische Gefühle« bis Dezember 2019

In seinem neuen Videoraum stellt das Hessische Landesmuseum Darmstadt im monatlichen Wechsel internationale Filme über die Neugierde des Menschen, seine Umwelt und die Natur zu erforschen, zu verstehen und zu gestalten, vor. Der Titel

»Ozeanische Gefühle« verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, der die Geschichte des Darmstädter Universalmuseums seit über 200 Jahren prägt. Er beschreibt die Sehnsucht, sich als Teil der Ewigkeit und des Unendlichen zu erleben. Das Wort »ozeanisch« ist dabei nicht wörtlich zu verstehen. Es geht nicht um eine spezielle Empfindung beim Anblick des Meeres, sondern um das emotionale Einssein mit der Welt und die Zugehörigkeit zum Ganzen.

Der Wunsch der Menschen, ihr Dasein und die Welt zu verstehen, erscheint gleichsam »ozeanisch«. Unbegrenzt und schrankenlos erkunden und kategorisieren wir die Erde, eignen sie uns an oder erfinden neue Welten. Dies gilt ebenso für die Effekte der Globalisierung und die Kreisläufe des Kapitals. Angesichts gravierender Veränderungen unseres Planeten und bedrohlicher Umweltzerstörung erscheint nicht nur unser Verhältnis zur Natur, sondern auch die Existenz des Menschen gefährdet und damit jene allumfassende Emotion.

Vorschau

Ozeanische Gefühle 03

2. bis 28. April 2019

Ursula Biemann »Acoustic Ozean« (2018) und »Subatlantic« (2015)

Ozeanische Gefühle 04

30. April bis 31. Mai 2019

Julian Charrière »Iroojrilik« (2016)

Ozeanische Gefühle 05

1. bis 30. Juni 2019

Lisa Rave »Europium« (2014)

Ozeanische Gefühle 06

2. bis 31. Juli 2019

Simon Starling »Black Drop« (2012)

Ozeanische Gefühle 07

1. August bis 1. September 2019

Solveig Settemsdal »Singularity« (2016)

Ozeanische Gefühle 08

3. bis 29. September 2019

Jenna Sutela »Holobiont« (2018)

Kostenfreies **Bildmaterial** zum Download finden Sie unter:

<https://www.hlmd.de/presse/aktuelle-presstexte-bilder/detail/news/pressebilder-video-des-monats-ozeanische-gefuehle-02.html>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Yvonne Mielatz-Pohl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon: +49 (6151) 1657 - 100
E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de